

Adolf Friedrich von Schack

[Herbsttag]\*

(1862)

1                   Schöner Tag nach vielen trüben  
                      Hat in unser Nebelland  
                      Dich die Sonnenheimat drüben,  
                      Dich der Orient gesandt?

5                   Leisen Hauches scheucht ein reiner  
                      Ost das schwere Wolkengrau,  
                      Und mein Odem steigt wie deiner  
                      Leicht in's klare Himmelsblau.

10                  Und in deine Pracht versunken  
                      Mit Gebirg und Meer und Thal  
                      Schwelgt die Seele mir wie trunken  
                      In des Lichtes goldnem Strahl.

15                  So an Syrien's Felsgestaden,  
                      So am Archipelagus,  
                      Auf den sonnigen Cykladen  
                      Grüßte mich dein Feuerkuß,

20                  Als das Licht, das Gottentstammte  
                      Das von Asien's Bergen kam,  
                      Früh in meine Träume flammte  
                      Und die Sorge von mir nahm.

---

\* Titel    *Dieser Titel erst in C, D, E; in A, B ohne Titel*

Goldner Tag! Aus deinem Schooße  
Hab' ich taumelnd, sinnverwirrt,  
Also glaub' ich, in die große  
Weite Weltnacht mich verirrt.

25 Der des Lebens Erstgeborne  
Du geweiht zu höherer Lust,  
Nimm dein Kind denn, das verlorne  
Nimm's zurück an deine Brust!

Textnachweise:

- A *Ein Münchner Dichterbuch* (hg. von Emanuel Geibel), Stuttgart 1862, S. 74 f.
- B *Ein Münchner Dichterbuch. Dritte Auflage* (hg. von Emanuel Geibel), Stuttgart 1863, S. 72 f.
- C Adolf Friedrich von Schack, *Gedichte*, Berlin 1867, S. 103 f.
- D *Deutsche Romanbibliothek. Über Land und Meer* (hg. von F. W. Hackländer), 4. Jahrgang, I. Band, Nr. 3 (1876), S. 52.
- E *Gesammelte Werke des Grafen Adolf Friedrich von Schack. In sechs Bänden*, Band I: *Nächte des Orients oder Die Weltalter — Gedichte*, Stuttgart 1883, S. 398 f.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z. B. Sonnenheimat/Sonnenheimath) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.